KANTON solothurn

KULTURGÜTERSCHUTZ IM KANTON SOLOTHURN

Kurs Umgang mit kirchlichen Kulturgütern 04.11.2023

INHALT:

- Was ist Kulturgüterschutz?
- Warum gibt es Kulturgüterschutz?
- Was wird geschützt?
- Wer betreibt Kulturgüterschutz?
- Mittel und Material
- Aufgaben und Angebote
- Fallbeispiele von WK-Arbeiten

KANTON solothurn

HAAGER ABKOMMEN 1954

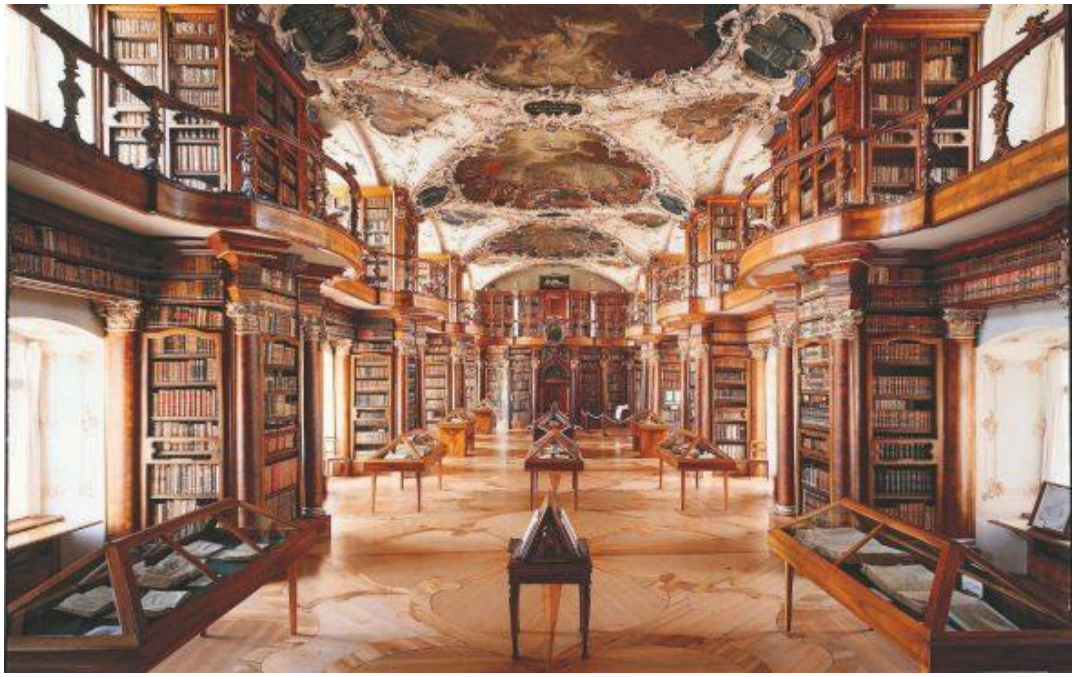
ZIELE: KULTURGÜTER WIRKSAM SCHÜTZEN

1. Prävention: Schutz der Kulturgüter vor Zerstörung, Diebstahl und Plünderungen
2. Schadenfallmanagement von Kulturgütern
3. Ausbildung und Betreuung des KGS-Personals
4. Beratung der Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen über die zu treffenden Kulturgüterschutzmassnahmen

KGS IM BEWAFFNETEN KONFLIKT

Priorisierung
Massnahmenpläne
z. B. UNESCO
Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St. Gallen
Verstärkter Schutz

Schutzräume
Digitalisierung &
Mikroverfilmung



KGS BEI NATURKATASTROPHEN

Brienz GR: drohender Felssturz
Evakuierung spätgotischer
Flügelalter aus der Kirche
St. Calixus

> KGS-Förderpreis 2023

BRÄNDE FRANZISKUSHAUS DULLIKEN

Der Eigentümerschaft fehlt die Sensibilität für das Gebäude, fehlender Unterhalt, Beton- und Wasserschäden, Brandfälle

KANTON solothurn

KIRCHE ST. NIKOLAUS HOFSTETTEN-FLÜH

- Brand in Sylvesternacht 2021
- Restaurierung abgeschlossen
- Einweihung

KIRCHE ST. MARTIN LAUPERSDORF

- Vandalismus
- Brände von Sitzkissen und Altartuch
- Rauchentwicklung
- Feuerwehr lüftet Kirche

Schutzmassnahmen: Gefahren

Ständige Gefahren (Vorsorge)	• **Diebstahl / Einbruchschäden** • **Vandalismus / Anschläge / Ausschreitungen** • **Luftverschmutzung** • **Pilze / Bakterien / Schädlinge / Pflanzen** • **Alterszerfall** • **Unkenntnis, Gleichgültigkeit** • **Fortschritt** • **usw.**	Normale Sorgfaltspflicht KGS als Berater
Schadenereignisse in Friedenszeiten (Einsatz)	• **Brand / Rauch** • **Wasserschäden** • **Erdbeben** • **Unwetter** • **Lawinen / Erdrutsche** • **AC-Unfall**	Feuerwehr, Polizei KGS-Formation des ZS im Einsatz
Kriegerische Ereignisse (Respektieren)	• **Beschuss / Bombardierung / Sprengung** • **Trümmer / Splitter** • **Feuer / Hitze / Rauch / Wasser** • **Plünderung / Verschleppung** • **AC-Einsatz**	Militär, Bevölkerungsschutz KGS-Formation des ZS im Einsatz

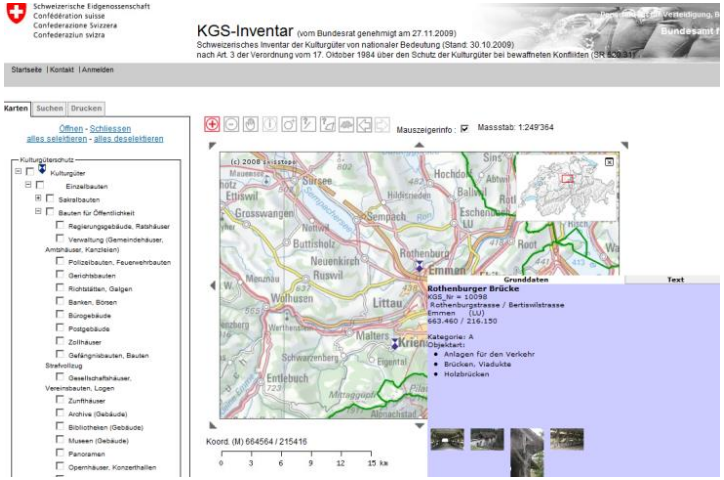
SCHUTZMASSNAHMEN: KGS-INVENTAR

Art. 2 KGSV, KGS-Inventar, C-Objekte und Geoportal des Bundes

[1] Das Kulturgüterschutzinventar mit den A- und B-Objekten (KGS-Inventar) wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) in Zusammenarbeit mit den Kantonen und der Eidgenössischen Kommission für Kulturgüterschutz erstellt. Es wird periodisch nachgeführt.

[2] Die Kantone bezeichnen die C-Objekte.

[3] Das BABS liefert dem Bundesamt für Landestopografie die Daten zu den A-Objekten des KGS-Inventars zur Darstellung im Geoportal des Bundes.



© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der **Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK**

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Rotbach- oder Rothenburgerbrücke

südöstl. des Fleckens. Gedeckte Holzbrücke, 1715–17 von Johann Bossard; renov. 1973, 1999. 45,1 m langes Hängewerk auf zwei hohen Steinpfeilern. Kraftvoll geschnitzte Streben an den Eingangsseiten; entlang den Längsseiten sonst unübliches Klebedach zwischen Brüstung und Dach. Bis M. 20. Jh. wichtige NS-Verbindung aus dem Seetal nach Luzern.

KGS-Einzelobjektinventar Seite 1

Rothenburger Brücke	**Rothenburg**	**LU**
Objekt / Projekt	Gemeinde:	Kanton:
Lokalname:	Brücke Objektgattung	3510 Objektgattung Nr.
BAK Nr.	0 BABS Nr.	204427 Datensatz Nr.
1150 Blatt Nr. Landeskarte 1:25000	663'460/216'150 Koordinate X/Y	Grundbuchblatt Nr.

	Objektname	Strasse	Geb. Nr	Parz. Nr.
Hauptobjekt	Holzbrücke über den Rotbach	alte Rothenburgerstrasse	20	499
Objekt 2				
Objekt 3				
Objekt 4				
Objekt 5				
Weitere				

	Objektgattung	Gattung Nr.	Baujahr	Autor	Epoche
Hauptobjekt	Holzbrücke	3512	1714-1717	Bosshart, Johann	Barock

- Basierend auf einer Matrix wurden alle Objekte von nationaler Bedeutung in der 3. Fassung von 2009 erstmals aufgrund einheitlicher Kriterien bewertet und eingestuft.
- Das Inventar ist auch als Geographisches Informationssystem GIS im Internet abrufbar. Damit ist es auch Planungsinstrument, können doch weitere Informationsschichten (z. B. die Karte der Gefährdungszonen mit dem Katalog der historischen Erdbeben) auf der elektronischen Karte hinzugefügt werden.

Das Inventar als GIS: http://map.geo.admin.ch/?topic=kgs

KANTON solothurn

KGS-INVENTAR KANTON SOLOTHURN:

KGS-Inventar: total 66 A-Objekte (34 Bauten, 8 Sammlungen, 24 arch. Stätten)

KGS-Inventar: total 559 B-Objekte (476 Bauten, 23 Sammlungen, 60 arch. Stätten)

KGS IST VERBUNDARBEIT

Der Kulturgüterschutz ist eine Verbundaufgabe, welche nur durch Zusammenarbeit verschiedener Partner wahrgenommen werden kann. Die nachfolgend aufgelisteten Institutionen übernehmen alle wichtige Aufgaben in diesem Bereich. Zentral ist das Mitwirken der kulturellen Institutionen, welche selber geschützt werden sollen.

Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz

- Feuerwehr
- Polizei
- Zivilschutz

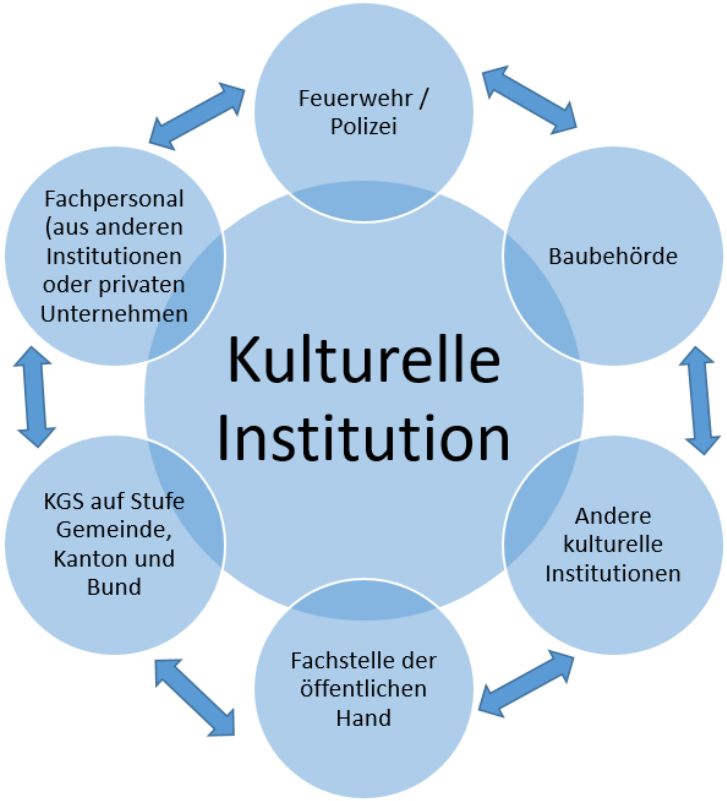
Kantonale Fachstellen

- Denkmalpflege
- Archäologie

Kulturelle Institutionen

- Archive
- Bibliotheken
- Museen

Militär



Neben diesen Partnern bestehen Schnittstellen zu anderen Instanzen, welche einen Auftrag im Bereich KGS wahrnehmen, es sind dies: Internationale Gremien wie die UNESCO, die Signatarstaaten des Haager Abkommens 1954 und des Zweiten Protokolls 1999, Nichtregierungsorganisationen, das IKRK, die EU, oder auch private Institutionen wie die Schweizerische Gesellschaft für KGS. Zudem bestehen Schnittstellen zu Inventaren nach Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG): z. B. das Inventar der Verkehrswege Schweiz (IVS) oder das Inventar der Schützenswerten Ortsbilder Schweiz (ISOS).

AUFBAU DES SCHWEIZER KGS

Art. 1 KGSG, Gegenstand
[1] Bst. b. Dieses Gesetz regelt die Aufgaben und die Zusammenarbeit von Bund und Kantonen im Bereich Kulturgüterschutz bei bewaffneten Konflikten, bei Katastrophen und in Notlagen.

Bundesrat, Departement VBS

Eidg. Kommission für KGS (ausserparlamentarische Kommission)

Bund
Fachbereich KGS im Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS

↓

Kanton
Kantonale Verantwortliche für KGS (Amt für Kultur (oft Denkmalpflege) / Bevölkerungsschutz)

↓

Gemeinden/Regionen
Zugführer KGS
Unteroffizier
KGS-Spezialisten
} *Zivilschutz*

Internationale Kontakte (UNESCO, Signatarstaaten, NGOs)

HVRK (interdepartementales Komitee für humanitäres Völkerrecht, Leitung EDA)

Schweiz. Gesellschaft für KGS

Fachstellen, Partnerinstitutionen Private

KGS SCHWEIZ: ZUSTÄNDIGKEITEN

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Art. 3 KGSG, Aufgaben des Bundes

[1] Der Bund bereitet die Schutzmassnahmen für Kulturgüter, die sein Eigentum oder ihm anvertraut sind, vor und führt sie durch. Er kann vorbereitende Massnahmen von gesamtschweizerischem Interesse koordinieren.
[2] Er unterhält Kontakte auf nationaler und auf internationaler Ebene im Bereich des Kulturgüterschutzes.
[3] Er kann Massnahmen für den Schutz von Kulturgütern, deren Erhaltung im staatspolitischen Interesse der Schweiz liegt, sowie zur Durchführung des Abkommens und des Zweiten Protokolls vorschreiben.
[4] Er kann die Kantone bei der Erstellung von Sicherstellungsdokumentationen und fotografischen Sicherheitskopien unterstützen.
[5] Der Bundesrat regelt die Einteilung der Kulturgüter in Kategorien und legt dafür die Kriterien fest.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Art. 4 KGSG, Aufgaben des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) hat zur Sicherung der Kulturgüter folgende Aufgaben:

a. Es berät und unterstützt die Bundesbehörden in Fragen des Kulturgüterschutzes und koordiniert die Arbeiten.
b. Es berät die kantonalen Behörden in Fragen des Kulturgüterschutzes und unterstützt sie bei der Vorbereitung und Durchführung der in ihre Zuständigkeit fallenden Massnahmen.
c. Es informiert und berät Dritte in Fragen des Kulturgüterschutzes.
d. Es führt ein Kulturgüterschutzinventar mit Objekten von nationaler und regionaler Bedeutung (KGS-Inventar), legt es dem Bundesrat zur Genehmigung vor und veröffentlicht es.
e. Es führt das geografische Informationssystem des Kulturgüterschutzes nach der Geoinformationsgesetzgebung.
f. Es nimmt die Koordinationsaufgaben für die Gesuche um Erlangung des Status des Sonderschutzes (Art. 7) oder des verstärkten Schutzes (Art. 8) wahr.
g. Es bildet das Kader des Zivilschutzes, das für den Kulturgüterschutz zuständig ist, aus.
h. Es kann Personal kultureller Institutionen im Bereich des Kulturgüterschutzes ausbilden; der Bundesrat kann für die Ausbildung Mindestanforderungen vorsehen.

ZUSTÄNDIGKEITEN DER KANTONE

Art. 5 KGSG, Aufgaben der Kantone

[1] 1 Jeder Kanton bezeichnet eine für die Sicherung der Kulturgüter zuständige Stelle.

[2] Die Kantone bezeichnen die auf ihrem Gebiet liegenden Kulturgüter, die im Fall eines bewaffneten Konfliktes, einer Katastrophe oder einer Notlage geschützt werden müssen. Befinden sich Kulturgüter nicht im Eigentum des Bundes oder des Kantons, so wird ihre Bezeichnung sowie die Vorbereitung und Durchführung der Schutzmassnahmen den Eigentümerinnen und Eigentümern mitgeteilt.

[3] Sie erstellen von ihren besonders schutzwürdigen Kulturgütern Sicherstellungsdokumentationen
und fotografische Sicherheitskopien.

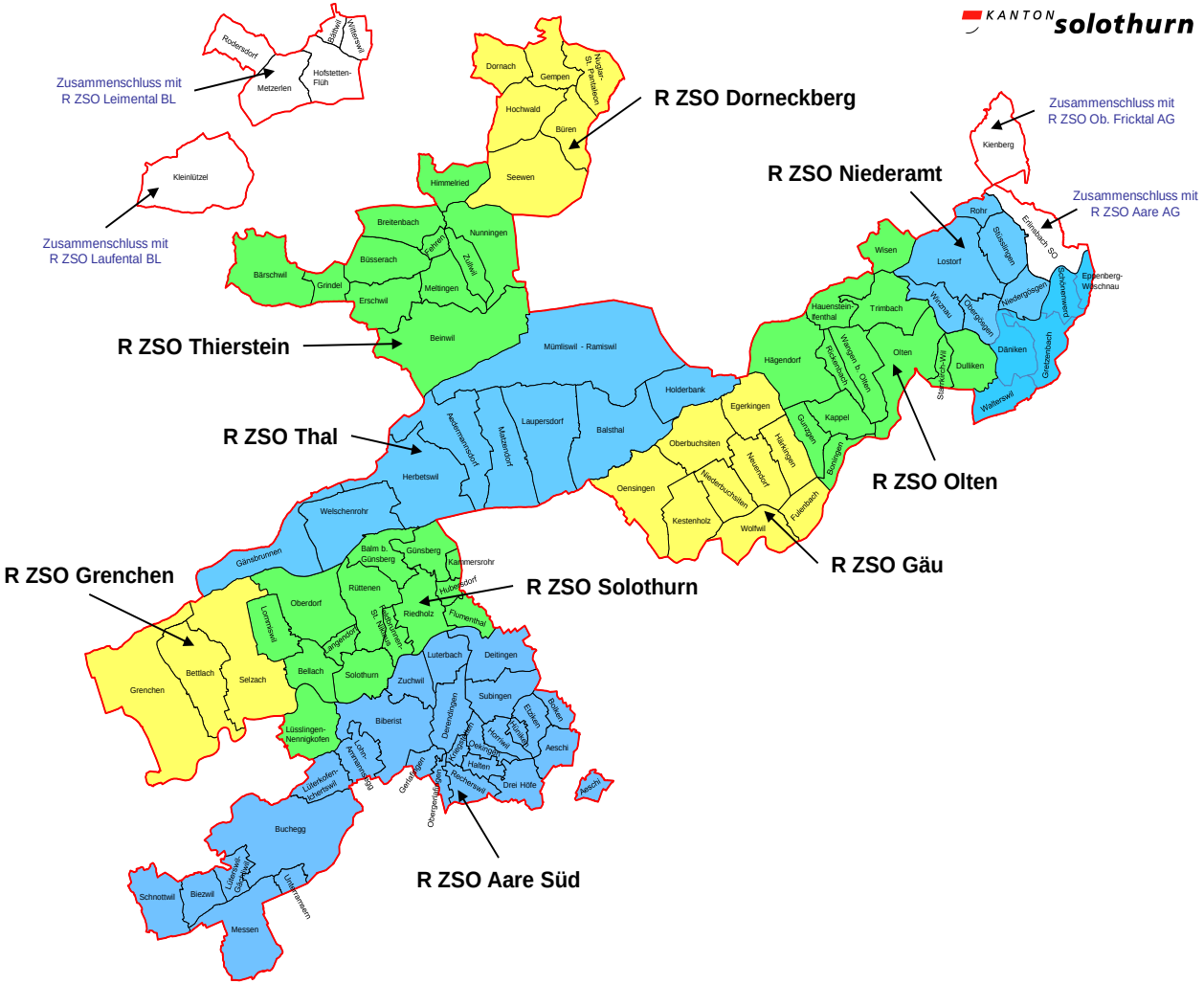
[4] Sie planen Notfallmassnahmen zum Schutz gegen Feuer, Gebäudeeinsturz, Wasser, Erdbeben, Murgänge und weitere spezifische Gefahren.

[5] Sie bilden Kulturgüterschutzspezialistinnen und -spezialisten des Zivilschutzes aus.

[6] Sie können Kulturgüterschutzräume bereitstellen.

[7] Sie können Personal kultureller Institutionen im Bereich des Kulturgüterschutzes ausbilden.

KGS IN DEN ZIVILSCHUTZORGANISATIONEN



AUFGABEN DER REGIONALEN KGS

Inventare und Planung von Notfallmassnahmen

- Priorisierung des Kulturguts
- Erstellen der Evakuationsplanung für Objekte Implementierung der Zusammenarbeit mit der Feuerwehr im Schadenfall
- Gemeinsame Übungen

EFFEKTIVER SCHUTZ DER KULTURGÜTER IN DEN INSTITUTIONEN

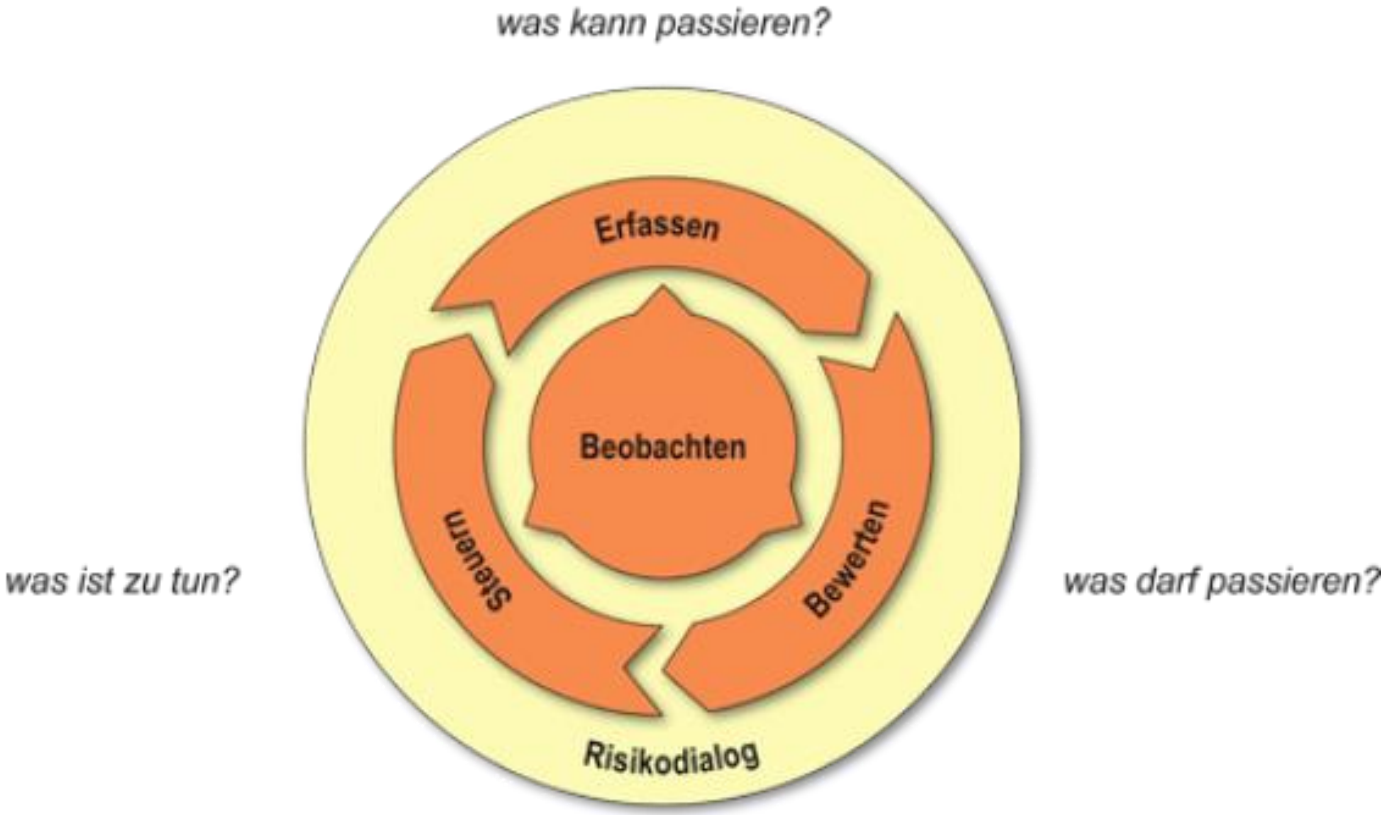
Prävention ist das A und O

-> Verantwortlichkeiten klären

-> Ziele definieren

-> Einordnen der Notfallplanung in einer übergeordnetes Sicherheitskonzept

GEFAHRENANALYSE MIT RISIKOBEURTEILUNG



KANTON solothurn

RISIKOMANAGEMENT

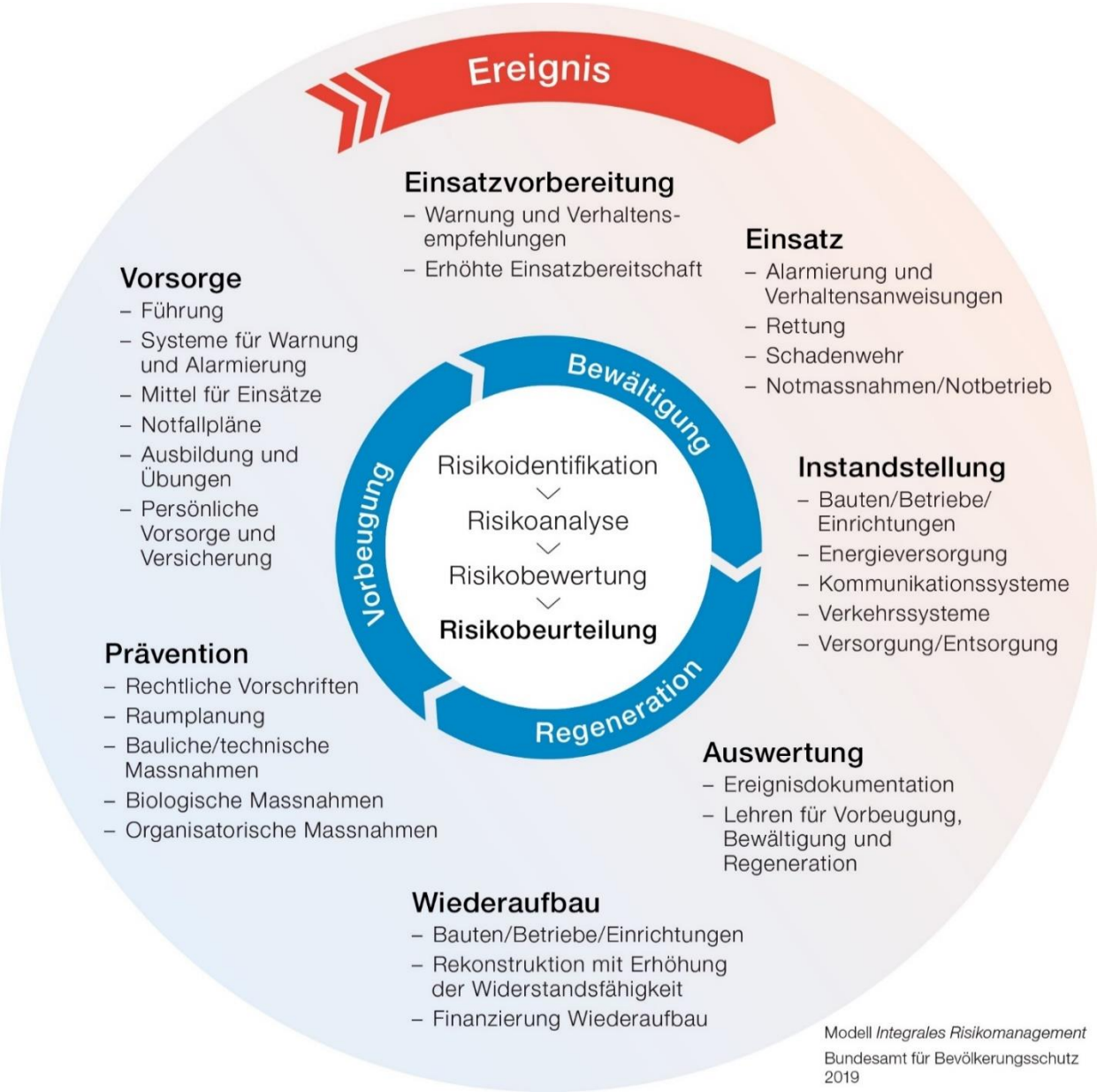
Natürliches und bauliches Umfeld

Anlagetechnisches Umfeld

Organisatorisches Umfeld

→ **Massnahmenkatalog**

KANTON solothurn



Modell *Integrales Risikomanagement*
Bundesamt für Bevölkerungsschutz
2019

NOTFALLPLAN ERSTELLEN

Ziele:
- potenzielle Risiken voraussehen
- vermeidbare Schäden verhindern
- Vorbereitung auf unvorhersehbare Schadenereignisse
- Risiken minimieren
- Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses verringern
- Schäden minimieren
- Folgen bewältigen
- finanzielle Kosten eindämmen
- Zusammenspiel mit Einsatzkräften üben

KANTON solothurn

RISIKO-ANALYSE

Gefahrenliste:
Lage, Alter und Zustand des Gebäudes und der technischen Anlagen, Faktor Mensch: unsachgemässe Handhabung, Diebstahl, Vandalismus

Mögliche Schäden definieren: Mensch, mechanische Schäden, Schimmel, Schädlinge, Wasser, Feuer, Erdbeben

Eintrittswahrscheinlichkeit

Massnahmen festlegen

KONKRET

- Sammlungsstrategie und Sammlungskonzept
- Kulturgut inventarisieren, ev. Deakzession
- Konservatorische Massnahmen
- Bauliche Mängel beheben
- Sicherheit erhöhen: BMA, Rauchmelder, Wassermelder
- Klimakontrolle
- Geeignete Depoträume suchen
- Säurefreie Objektverpackungen
- Versicherungswert der Objekte überprüfen

FESTLEGEN DER NOTLAGER

1 Notlager pro RZSO
→ Grösse, Zufahrt, Sicherheit, Klima, Lagerungsmöglichkeiten?

1 Kantonales Notlager für Objekte des Kantons und Grossmengen

KANTON solothurn

KGS-WIEDERHOLUNGSKURSE

Notfallplanung

St. Eusebius Kirche, Grenchen 007.500.0

ADRESSE Robert Luterbacherstrasse 3, 2540 Grenchen

EIGENTÜMER Röm. Kath. Kirchgemeinde

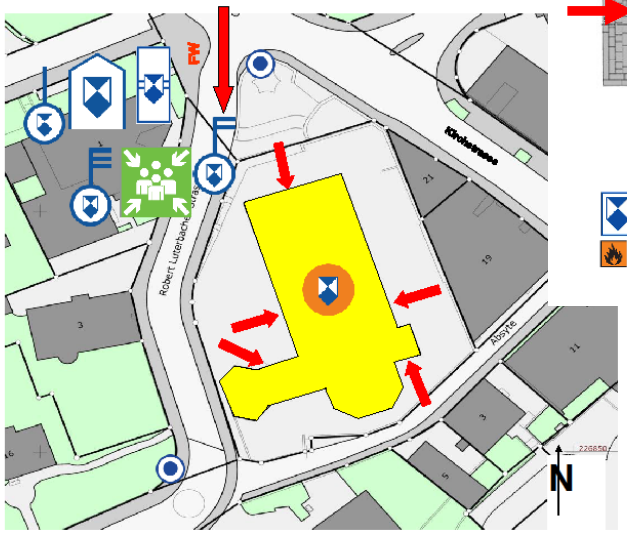
KONTAKTPERSON
1. Verwalterin, Daniela von Büren
   Tel. Nr. 032 653 12 40
2. Sigristin, Andrea Reissmüller
   Nat. Nr. ?

SOMA
1. Evakuierung bewegl. KG durchführen
2. Sammelstelle für bewegl. KG einrichten
3. Inventar erstellen
4. Fachstelle KGS Kanton SO über AZ
   oder Tel. Nr. 032 627 93 45

WEITERE KGS MASSNAHMEN

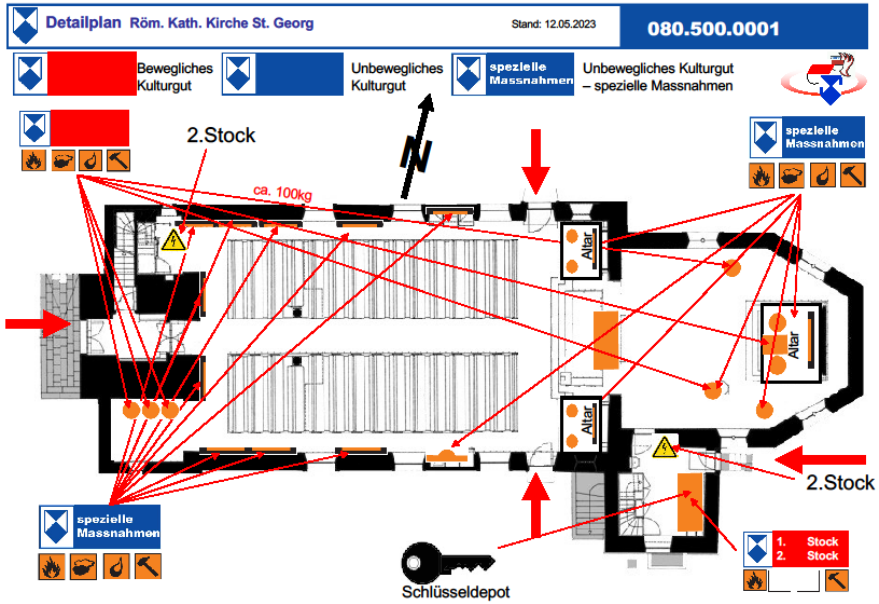
A. Chef KGS / Kdt RZSO aufbieten
   Chef KGS Nabil Zorgui, Nat. 079 832 74 75
   Chef RZSO Jürg Zbinden, Nat. 079 474 73 35
B. Bewachung Notdepot anordnen
C. Objektschutz anordnen
D. Systematisches Durchsuchen des Schadenplatzes nach zurückgebliebenen KGS-Objekten
   a. Inventar nach Einsatzdokumentation erstellen
   b. Transport der evakuierten Objekte nach SanHist
      Schulhaus Halden, Haldenstrasse
      Amt für Zivilschutz, Simplonstrasse 6
      Tel. 032 654 75 00
   c. Evtl. Transport wassergeschädigte Archivalien gemäss Absprache mit Docusave AG oder Fachstelle KGS Kt.
   d. Spezialisten für: Bilder, Figuren, Metall, Textilien, usw.

Legende:
- KGS-Objekte
- Wasserbezug
- Notfall-Treffpunkt
- KGS-Einsatzleiter
- KGS-Personal
- KGS-Berater(Kontaktperson)
- KGS-Sammelst
- KGS-Notdepot



Verteiler

Eigentümer /Besitzer	Kdt RZSO / Chef KGS	Feuerwehr Kdt.	Polizei	Kanton	SGV
Datum: 14.10.2021	Datum: 14.10.2021	Datum: 14.10.2021	Datum: 14.10.2021	Datum: 14.07.2022	Datum: 14.10.2021



KANTON solothurn

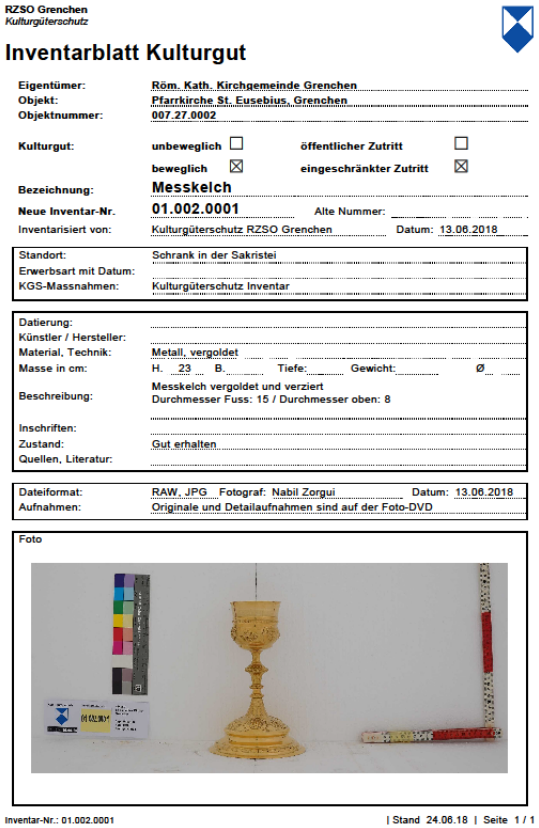
KGS-WIEDERHOLUNGSKURSE

Präventive Massnahmen:
- andere Lagerung
- andere Verpackung
- Sicherheit erhöhen: Klima, Vandalismus, etc.

KANTON solothurn

KGS-WIEDERHOLUNGSKURSE

Inventar erstellen / kontrollieren



RZSO Grenchen
Kulturgüterschutz

Inventarblatt Kulturgut

Eigentümer:	Röm. Kath. Kirchgemeinde Grenchen		
Objekt:	Pfarrkirche St. Eusebius, Grenchen		
Objektnummer:	007.27.0002		
Kulturgut:	unbeweglich ☐	öffentlicher Zutritt	☐
	beweglich ☒	eingeschränkter Zutritt	☒
Bezeichnung:	Messkelch		
Neue Inventar-Nr.	01.002.0001	Alte Nummer:	
Inventarisiert von:	Kulturgüterschutz RZSO Grenchen	Datum:	13.06.2018
Standort:	Schrank in der Sakristei		
Erwerbsart mit Datum:			
KGS-Massnahmen:	Kulturgüterschutz Inventar		
Datierung:			
Künstler / Hersteller:			
Material, Technik:	Metall, vergoldet		
Masse in cm:	H. 23 B. Tiefe: Gewicht: Ø		
Beschreibung:	Messkelch vergoldet und verziert Durchmesser Fuss: 15 / Durchmesser oben: 8		
Inschriften:			
Zustand:	Gut erhalten		
Quellen, Literatur:			
Dateiformat:	RAW, JPG Fotograf: Nabil Zorgui	Datum:	13.06.2018
Aufnahmen:	Originale und Detailaufnahmen sind auf der Foto-DVD		

Foto

Inventar-Nr.: 01.002.0001 | Stand 24.06.18 | Seite 1 / 1

ÜBUNGEN: OBJEKTHANDLING & NOTFÄLLE

- Persönliche Schutzausrüstung

- Verpackung und Transport

- Unterhalt und Reinigung

- Präventive Konservierung und Lagerung im Depot

KANTON solothurn

KULTURGÜTERSCHUTZ IST VERBUNDARBEIT

Danke für die Aufmerksamkeit!

Angela Kummer
Leiterin Fachstelle Kulturgüterschutz
angela.kummer@bd.so.ch
032 627 93 45
077 453 31 15